



149. Delegiertenversammlung vom 8. Juni 2024, 13.30 Uhr, Glovelier

Vorsitz: Urs Weiss

Protokoll: Sandra Lanz

Präsenz: Anzahl Delegierte: 238

Entschuldigt: Gemäss Liste

Beginn: 13.30 Uhr

Traktandenliste

1.	Begrüssung	2
2.	Wahl der Stimmentzähler	2
3.	Feststellung der Präsenz	3
4.	Protokoll der DV vom 10. Juni 2023 in Freiburg (Kleintiere Magazin 8/23)	3
13.	Mitteilungen der Vorstandsmitglieder	3
5.	Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten (Kleintiere Magazin 6/24)	5
6.	Jahresrechnung 2022	6
6.1	a) Erläuterung zur Jahresrechnung	6
6.2	b) Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle	6
6.3	c) Abnahme der Jahresrechnung	6
7.	Jahresrechnung 2023	6
7.1	a) Erläuterung zur Jahresrechnung	6
7.2	b) Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle	7
7.3	c) Abnahme der Jahresrechnung	7
8.	Festlegung Vorstandsentschädigung	7
9.	Antrag Mitgliederbeiträge 2025	7

10.	Antrag 150 Jahre Jubiläum Kleintiere Schweiz	8
11.	Genehmigung des Budgets 2025	9
11.1	a) Erläuterungen zum Budget 2025	9
11.2	b) Abnahme des Budgets.....	9
11.3	c) Antrag Kompetenz Vorstand.....	10
12.	Wahlen	10
12.1	a) Mitglied des Vorstandes	10
12.2	c) Revisionsgesellschaft.....	10
14.	Antrag Datenschutzreglement	10
15.	Antrag Rechtspflegereglement.....	10
16.	Antrag Statutenanpassung für Gemeinnützigkeit.....	11
17.	Kleintiere Schweiz AG Jahresabschluss 2023.....	11
18.	Kurzberichte der Fachverbände	11
19.	Ernennung von Ehrenmitgliedern.....	12
20.	Ernennung von Veteranen.....	12
21.	Vergabe der Delegiertenversammlungen ab 2025 ff.	12
22.	Verschiedenes	12

1. Begrüssung

Seine ersten Worte richtet Urs Weiss in französischer Sprache an die Delegierten aus der Westschweiz. Die Delegiertenversammlung wird simultan auf Französisch übersetzt.

Der Verbandspräsident begrüsst alle anwesenden Züchter und Züchterinnen, insbesondere den Ehrenpräsidenten und Präsidenten der EE Gion Gross sowie den Finanzverantwortlichen der EE Hans-Jörg Opala und die Ehrenmitglieder. Weiter begrüsst er Pauline Godat, Präsidentin des jurassischen Parlaments und Jean-Claude Beuchat, Präsident des Gemeindeparlaments Haut-Sorne, sowie Dr. Laurent Monnerat der Kantonstierarzt vom Jura.

Urs Weiss bedankt sich beim OK von Glovelier für die Organisation und die Durchführung der Delegiertenversammlung in diesem Jahr.

Urs Weiss stellt fest, dass die Einladungen und Stimmkarten statutenkonform und fristgerecht zugestellt wurden. Gilles Python ist von der Revisionsstelle anwesend.

Die Entschuldigungen werden im Anhang zum Protokoll festgehalten. Das Protokoll wird von der Leiterin des Verbandssekretariats Sandra Lanz erstellt.

Den im letzten Jahr verstorbenen Kleintierzüchter-Kolleginnen und -Kollegen wird mit einem Moment der Stille gedenkt.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Vorschlag zur Zusammensetzung des Stimmbüros: Peter Iseli (Chef-Stimmzähler, Vertreter Fachverband), Jules Schweizer (Vertreter eines Kantonalverbandes) und Stefan Röthlisberger (Vorstand Kleintiere Schweiz).

Stimmzähler/in: Tamara Nydegger, Andreas Bill, Roland Lüthi, Martin Richard, Stefan Roth, Christian Wingeier, Horst Reber und Rösli Karpf.

Urs Weiss fragt an, ob das Stimmbüro und die Stimmzähler in globo gewählt werden können. Es gibt keine Wortmeldungen, er lässt über das Stimmbüro und die Stimmzähler abstimmen.

Beschluss: Das Stimmbüro und die Stimmzähler werden ohne Gegenstimme von den Delegierten gewählt.

3. Feststellung der Präsenz

Urs Weiss übergibt das Wort an Jean-Claude Beuchat. Er stellt die Gemeinde vor und lobt die Arbeit des Kleintierzüchter Vereins Glovelier. Sylvain Renaud, OK Präsident der Delegiertenversammlung, bedankt sich für die Teilnahme an der Versammlung. Die Verpflegung am Mittag hat gut funktioniert und ist schnell gegangen.

Die Stimmzähler haben die Stimmkarten ausgezählt. Daraus ergibt sich:

Versandte Stimmkarten:	1'166
Anwesende Delegierte:	238
Vertretene Stimmkarten:	752
Absolutes Mehr:	377
2/3 Mehr:	503
Gäste:	17

Die Traktandenliste ist auf der Broschüre und der Stimmkarte aufgedruckt.

Hansruedi Röthlisberger, stellt Antrag auf Änderung der Traktandenliste, das Traktandum 13 soll nach dem Traktandum 5 behandelt werden. Dies weil die Ausführungen der Strukturkommission Einfluss auf weitere Entscheide hätten.

Beschluss: Die Delegierten stimmen der Änderung der Traktandenliste, das Traktandum 13, Mitteilungen der Vorstandsmitglieder, vorzuziehen mit 389 Ja Stimmen zu.

Antonietta Polimeno stellt den Antrag, dass das Traktandum 18, Kurzberichte der Fachverbände, direkt nach dem Traktandum der Präsenz vorgezogen werden soll.

Beschluss: Die Delegierten lehnen den Antrag von Antonietta Polimeno zum Vorzug des Traktandums 18 grossmehrheitlich ab.

Urs Weiss fragt an, wer mit der geänderten Traktandenliste einverstanden ist.

Beschluss: Die Delegierten sind grossmehrheitlich mit der angepassten Traktandenliste einverstanden.

4. Protokoll der DV vom 10. Juni 2023 in Freiburg (Kleintiere Magazin 8/23)

Das Protokoll der DV vom 10.6.2023 wurde im Kleintiere Magazin Nummer 8/23 veröffentlicht. Es sind keine Anträge zur Berichtigung des Protokolls eingetroffen und deshalb gilt das Protokoll als genehmigt.

13. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

Peter Iseli informiert kurz über die Vergangene EE-Tagung in Kecskemet. Es gab eine zusätzliche Sitzung zur Zukunft von Europaschauen. Weiter informiert er, dass vom 4.-9. November 2025 in Nitra eine Europaschau geplant ist. Informationen dazu werden folgen.

Stefan Röthlisberger blickt kurz auf die Jugendmeisterschaft vom 6./7. Januar 2024 in Willisau zurück. Er fragt an, wer die nächste Jugendausstellung durchführen möchte – keine Reaktion.

Die Jugendbetreuer tagung findet am 22. Juni statt, sofern sich mindestens 10 Jugendbetreuer bis heute Abend anmelden. Das Jugendlager findet vom 20.-27. Juli in Elm statt, der Anmeldeschluss ist in einer Woche.

Stefan zeigt auf, dass im Jahr 2023 43 Tierschutzberatungen stattgefunden haben und zwei Auszeichnungen für die vorbildliche Haltung vergeben werden konnten.

Weiter informiert Stefan über die Tierschutzkommission und deren Tätigkeiten. Pro Jahr gäbe es ein bis zwei Sitzungen. Die Arbeiten würden der Kommission nicht ausgehen. Dieses Jahr wurde zur Vernehmlassung der Tierschutzverordnung Stellung bezogen und aktuell werde eine Stellungnahme zu den Fachinformationen „Ausstellungen“ ausgearbeitet.

Bei den Mitgliederzahlen mussten alle Fachverbände einen Rückgang verzeichnen. Nach Beschluss der Jahresbeiträge an der a.o. DV 2023 fand eine Welle von Mutationen von Mitgliedern auf Passiv statt.

Effektive Austritte 1'596 sind zu verzeichnen. Ebenfalls wurden 84 Neumitglieder gemeldet. Somit hat Kleintiere Schweiz aktuell 8'455 Mitglieder.

Mit der Helsana besteht eine langjährige Zusammenarbeit, wovon die Mitglieder aber auch Kleintiere Schweiz profitieren. Die Mitglieder erhalten einen Rabatt auf Zusatzversicherungen und Kleintiere Schweiz erhält dann eine Rückvergütung.

Beim Hauptner funktioniert dies ähnlich, Mitglieder bekommen bei der Bestellung 10% Rabatt, wenn die Mitgliedernummer bei den Bemerkungen angegeben wird. Auch hier erhält Kleintiere Schweiz eine Rückvergütung.

Urs Weiss informiert über das Kleintiere Magazin. Gemäss Statuten ist das Kleintiere Magazin das offizielle Publikationsorgan, welches in Deutsch und Französisch die Mitglieder informiert. Der Vorstand erachtet das Kleintiere Magazin als wichtige Bindeklammer innerhalb der Fachverbände und von Kleintiere Schweiz.

Urs Weiss informiert, dass die Strukturkommission am 18.8.2023 ihre Arbeit aufgenommen hat. Es meldeten sich zwölf engagierte Leute zur Mitarbeit. An der POK von Rassekaninchen Schweiz wurden die Resultate nach sieben Monaten Arbeit vorgestellt. In der Folge wurden diese an den meisten Delegiertenversammlungen der Kantonalverbände vorgestellt. Am 17.5.2024 fand das erste Gespräch zwischen Vertretern der Strukturkommission und Vertretern des Vorstandes von Kleintiere Schweiz statt. Gerne hätte der Vorstand vor Veröffentlichung der Resultate mit der Strukturkommission geredet, leider wurde dies nicht gewünscht. Der Vorstand hätte sich vorstellen können, dass auch seine Ideen und Überlegungen hätten einfließen können.

Sandra Heuberger stellt den Lösungsvorschlag der Strukturkommission vor. Die Strukturkommission bestünde aus zwölf Mitglieder darunter auch junge Kleintierzüchter, denen die Kleintierzucht am Herzen liege. Die Strukturkommission hat einen Vorschlag für einheitliche, schlanke und kostengünstige Strukturen von Kleintiere Schweiz und der Fachverbände erarbeitet. Die Strukturkommission habe viele positive Rückmeldungen erhalten. Dem entsprechend gehe sie davon aus, dass die Basis, die Mitglieder bereit sind für strukturelle Veränderungen bei den Fachverbänden und Kleintiere Schweiz. Mitgliederschwund, Probleme beim Ersetzen von Vorstandsmitgliedern und Budgetdefizite würden eine Neustrukturierung von Kleintiere Schweiz und der Fachverbände verlangen. Die Forderungen an den Vorstand von Kleintiere Schweiz sind folgende:

- Zusammenführung der Fachverbände mit den Fachtechnischen Kommissionen (betrifft die FA)
- Vereinheitlichung der Entschädigungen (betrifft die neuen FTK und KTS)
- Abschaffung der VOK (Betrifft KTS)
- Abschaffung der POK aller Sparten (betrifft die FA) (aus Kostengründen und mangelndem Nutzen)

- Gründung von Fonds für Vermögen der Fachverbände (betrifft FA und KTS)
- 150 Anstellungs-% Geschäftsstelle (betrifft KTS)
- Reduktion des Shop Angebots inkl. Öffnungszeiten (betrifft KTS)
- Mitgliederbeitrag 60-80Fr./ Jahr ohne Magazin dafür mit Newsletter (betrifft KTS)
Der jährliche Beitrag für die Sparten würden in die entsprechenden Fonds einbezahlt werden aus diesem Betrag.
- Falls an Kleintiermagazin festgehalten wird: selbsttragend (betrifft KTS)

Trotz des Mitgliederschwundes wurden die Strukturen nicht angepasst. Die Kommission habe sich intensiv mit den Strukturen auseinandergesetzt.

Die Aufgabe der Strukturkommission sei beendet, es wurden Lösungsansätze erarbeitet. Die Detailausarbeitung wird den Fachverbänden und Kleintiere Schweiz überlassen.

Die Strukturkommission verlangt vom Vorstand Kleintiere Schweiz und von den Vorständen der Fachverbände, dass das Strukturkonzept der Strukturkommission gemäss § 15 Abs. 2 lit. m der Statuten von Kleintiere Schweiz den Delegierten an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung oder spätestens an der Delegiertenversammlung 2025 zur Diskussion und Abstimmung vorzulegen. Die Delegierten hätten 2023 eine Strukturkommission eingesetzt sie haben ein Recht darauf, über die Arbeit informiert zu werden. Ein allfälliger Gegenvorschlag des Vorstandes sei gleichzeitig zu behandeln. Sandra Heuberger übergibt im Namen der Strukturkommission und 8 Kantonalverbands-Präsidiien das Schreiben mit diesen Forderungen an Kleintiere Schweiz und die Fachverbände.

Die Strukturkommission hofft, auch zukünftig das Hobby Kleintierzucht zusammen ausüben zu können.

Urs Weiss fragt, wie es weiter geht mit dem Vorschlag der Strukturkommission. Die Strukturkommission habe sich nicht nur mit den Strukturen, sondern mit einer Vielzahl von Themen befasst. Es habe sicherlich gute Ideen, welche umgesetzt werden können.

Die heutigen konsultativen Abstimmungen in den Fachverbänden haben sehr deutlich ergeben, dass die Fachverbände weiter bestehen wollen.

Es müssen klare Vorschläge und Anträge an die nächste Delegiertenversammlung gestellt werden.

Sheila Monod von SACC Val de Ruz fragt, wieso es keine Kommunikation zwischen dem Vorstand und der Strukturkommission gegeben habe.

Sandra Heuberger erwähnt, dass in der Kommission von Anfang an vereinbart wurde, dass Stillschweigen gegolten habe, bis der Vorschlag an die Öffentlichkeit gehe.

Gilles Python, bedankt sich bei der Strukturkommission. Heute sei Ziervögel Schweiz ausgetreten, er habe Angst, dass es weitere Fachverbände gebe, die dies ebenfalls in Betracht ziehen würden.

5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten (Kleintiere Magazin 6/24)

Im Kleintiere Magazin 6/24 wurden die Jahresberichte aller Fachverbände und von Kleintiere Schweiz veröffentlicht. Urs bedankt sich bei allen, die sich in der Schweiz für die Kleintierzucht und Haltung einsetzten würden. Nur zusammen ist etwas zu erreichen. Ein Vorstandsamt heisse auch sich zu exponieren. Es sei nicht immer einfach, den richtigen Weg zu finden.

Vizepräsident Stefan Röthlisberger richtet einige Worte an Urs und bedankt sich für sein grosses Engagement. Stefan lässt über den Jahresbericht abstimmen.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Jahresbericht des Präsidenten grossmehrheitlich zu.

Urs Weiss stellt das anwesende Team aus dem Verbandssekretariat vor. Sandra Lanz, als Leiterin, Sonja Lipp, Jacqueline Gut und Susanne Gerber als Mitarbeiterinnen.

Urs Weiss übergibt das Wort an Pauline Godat, der Präsidentin des jurassischen Parlaments.

Frau Godat bedankt sich für die Einladung. Sie ist überrascht über die grosse Beteiligung an der Versammlung und das Interesse an der Kleintierzucht.

6. Jahresrechnung 2022

6.1 a) Erläuterung zur Jahresrechnung

Da die Jahresrechnung 2022 an der letztjährigen DV nicht abgenommen wurde, hat der Vorstand diese nochmals mit der Revisionsgesellschaft BDO besprochen. Zusammen mit der neu gewählten Revisionsstelle Fidustrust wurde die Darstellung in der Bilanz 2022 geändert und damit transparenter gemacht. Jedoch wurde nichts an den Grundaussagen der Jahresrechnung 2022 geändert, weil diese in allen Teilen korrekt ist.

Leider hat, der im letzten Jahr in Freiburg gewählte Ruedi Galli sein Amt als Finanzverantwortlicher aus gesundheitlichen Gründen per sofort im April 2024 wieder abgeben. Gilles Python hat sich bereit erklärt, die Präsentation der Jahresrechnungen 2022 und 2023 zu übernehmen.

Gilles erläutert die Darstellung der Jahresrechnung 2022. Einzig die Schwankungsreserven werden neu separat in der Bilanz aufgeführt.

Gilles fragt an, ob weitere Auskünfte zur Jahresrechnung gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall.

6.2 b) Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle

Gilles erläutert, dass der Revisionsbericht nicht angepasst wurde, weil alles korrekt ist, nur die Darstellung der Bilanz wurde geändert und dies ist im Anhang erläutert.

6.3 c) Abnahme der Jahresrechnung

Beschluss: Die Delegierten nehmen die Jahresrechnung 2022 mit einem Verlust von CHF 763'264.69 grossmehrheitlich an.

7. Jahresrechnung 2023

7.1 a) Erläuterung zur Jahresrechnung

Gilles Python präsentiert die Jahresrechnung 2023. Der Jahresverlust schliesst im Rahmen des Budgets ab. Der budgetierte Shop Umsatz wurde nicht erreicht, es wurden allein 20'000 Geflügelringe weniger verkauft als im Vorjahr. Den drei Fachverbänden wird für das Markierungsmaterial eine Rückvergütung bezahlt. Bedauerlicherweise konnten die budgetierten Kosten für das Kleintiere Magazin nicht eingehalten werden. Es gab aufgrund der Wirtschaftslage einen Papier- und Energiezuschlag, diese haben sich aber im Jahr 2024 weitgehend normalisiert. Bei den Mitgliederbeiträgen gab es CHF 16'000 mehr als budgetiert, dies wird jedoch im Jahr 2024 weniger als budgetiert sein, da es zahlreiche Austritte per Ende 2023 gab. Der Aufwand im Verband war um CHF 22'000 geringer als budgetiert. Es wurde wo immer möglich gespart. Die Bankspesen sind dem Vermögen entsprechend hoch, jedoch konnte in diesem Jahr ein Gewinn auf den Anlagewerten erzielt werden. Es wurden neue Schwankungsreserven gebildet. Gilles erläutert, dass das Jahr 2023 als «normales» Jahr bezeichnet werden darf. Dank der Ausgabendisziplin und den Wertschriften-Erfolgen konnte das Budget eingehalten werden. Der Jahresverlust beträgt CHF 261'997.08.

Für Gilles muss der Vorstand das Budget zukünftig besser anschauen.

Gilles fragt an, ob weitere Auskünfte zur Jahresrechnung gewünscht werden. Dies ist nicht der Fall.

7.2 b) Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle

Gilles erläutert, dass er mit seiner Assistentin einen Tag in der Geschäftsstelle war und die Rechnung geprüft habe. Er empfiehlt die Jahresrechnung anzunehmen.

7.3 c) Abnahme der Jahresrechnung

Beschluss: Die Delegierten nehmen die Jahresrechnung 2023 grossmehrheitlich an.

8. Festlegung Vorstandsentschädigung

Wie in den Vorjahren beantragt der Vorstand eine Vorstandsentschädigung von CHF 22'000.

Andreas Scheidegger beantragt alle Entschädigungen (Vorstandsentschädigung, EDV und Büroentschädigung) zu halbieren per 1.1.2025. Es sei wichtig, dass nicht nur die Basis spare, sondern der Vorstand als Vorbild vorgehe.

Urs Weiss erläutert, dass unter diesem Traktandum nur die Vorstandsentschädigung behandelt werden kann.

Urs Weiss lässt über den Antrag von Andreas Scheidegger, die Vorstandshonorare zu halbieren abstimmen.

Beschluss: Die Delegierten lehnen den Antrag von Andreas Scheidegger, die Vorstandshonorare auf CHF 11'000 zu kürzen mit 245 Ja Stimmen ab.

Beschluss: Die Vorstandsentschädigung von CHF 22'000 wird von den Delegierten grossmehrheitlich angenommen.

9. Antrag Mitgliederbeiträge 2025

Die ausserordentliche Delegiertenversammlung 2023 hat ausdrücklich nur für die Jahre 2023 und 2024 die Mitgliederbeiträge bewilligt. Der Vorstand musste sich Gedanken für das Budget 2025 machen. An der Klausur 2023 hat der Vorstand Ideen für die Zukunft erarbeitet und in der November-Ausgabe des Kleintiere Magazins veröffentlicht. Der Vorstand stellte zur Diskussion, dass jede Züchterin und jeder Züchter direkt bei Kleintiere Schweiz stimmberechtigt werden soll. Daher ist es eine logische Konsequenz, dass das stimmberechtigte Mitglied auch direkt einen Mitgliederbeitrag zahlt.

Urs Weiss stellt die Berechnung der Mitgliederbeiträge 2025 vor. Mitgliederbeitrag müsste gemäss Antrag in der DV-Broschüre jedes Aktiv-Mitglied bezahlen, unabhängig der Anzahl Mitgliedschaften in Sektionen/Klubs. Urs Weiss ergänzt, dass die bisherigen Beiträge entfallen, das neue Modell ersetzt das bisherige. Das Kleintiere Magazin soll freiwillig bleiben.

Urs Weiss eröffnet die Diskussion.

Sandra Heuberger, vorgängig hätten die Delegierten die Forderungen der Strukturkommission gehört. Sandra stellt den Antrag, den Mitgliederbeitrag 2025 analog des Beitrages 2023 und 2024 einzufordern. Sie erachte es nicht als sinnvoll, dies aktuell zu ändern, weil nicht klar ist wie es weiter gehe.

Heinz Baumann fragt an, ob es für jedes Mitglied zählen würde oder ob es Ausnahmen geben würde. Er fragt an, ob alle Mitglieder eine Rechnung erhalten würden.

Urs Weiss erläutert, dass alle Mitglieder gleich sind. Alle aktiv gemeldeten Mitglieder erhalten eine Rechnung.

Roland Lüthi, erwähnt, dass es für ihn einfacher wäre, wenn die Kassiere die Rechnung erhalten für den Klub, sofern die Mitgliederbeiträge wie bis anhin eingefordert würden.

Urs Weiss erwähnt, dass die Zahlungsberechtigungen der Kassiere der Sektionen/Klubs Kleintiere Schweiz nicht bekannt sei, somit gehe die Rechnung an die Präsidenten.

Christian Lengacher, fragt an, wieso das Kleintiere Magazin neu günstiger sei. Er verstehe dies nicht. Er fragt sich, wie lange das Kleintiere Magazin noch erhalten bleiben soll.

Urs Weiss geht davon aus, dass das Kleintiere Magazin bei CHF 95.00 bleibt. Dazu kommen CHF 25.00 für den Mitgliederbeitrag. Der Mitgliederbeitrag ohne Magazin ist CHF 60.00. CHF 95.00 ist ein politischer Preis, der Vorstand erachtet es als richtig und wichtig, dass die Abonnenten weniger bezahlen müssen. Sie würden viel zur Kommunikation beitragen. Weiter sei das Magazin ein wichtiger Informationskanal zu den Veterinärbehörden.

Sandra Heuberger ergänzt, dass der Jahresbeitrag der Fachverbände noch nicht inbegriffen sei im Jahresbeitrag, welcher Kleintiere Schweiz vorschlagen würde.

Pierre Alain Falquet fragt, ob die CHF 120.00 direkt an Kleintiere Schweiz bezahlt werden müssten. Er versteht das System noch nicht ganz.

Urs erklärt, dass die Beiträge der Fachverbände und Kantonalverbände an deren Delegiertenversammlungen bestimmt werden müssten. Kleintiere Schweiz würde die Beiträge, falls gewünscht, ebenfalls einfordern, um die Administration der Kantonal- und Fachverbände zu entlasten.

Lukas Meister, stellt den Ordnungsantrag, dass über den Antrag von Sandra Heuberger direkt abgestimmt werden muss.

Urs ist der Meinung, dass diskutiert werden soll, bevor eine Abstimmung durchgeführt wird.

Annick Tzaut fragt an, ob es die Beiträge der Fachverbände und Kantonalverbände bestehen bleiben.

Gemäss Antrag des Vorstandes gibt es die CHF 5.00 pro Mitglied der Fachverbände und Kantonalverbände nicht mehr, ebenfalls nicht mehr den Beitrag der Sektionen von CHF 250.00.

Urs Weiss möchte über den Ordnungsantrag von Lukas Meister abstimmen lassen. Lorenz Maurer, unterbricht ihn vehement, dies sei nicht korrekt.

Urs Weiss lässt über den Antrag von Sandra Heuberger abstimmen, die Mitgliederbeiträge 2025 wie bis anhin einzufordern. Urs erläutert, dass sich das Defizit 2025 um mindestens weitere CHF 80'000 vergrössern wird.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Antrag von Sandra Heuberger, die Jahresbeiträge 2025 analog der Beiträge 2024 einzufordern, mit 503 Ja Stimmen zu.

Stefan Garo, es werde von der Zukunft gesprochen, aber alle Veränderungen werden abgelehnt. Alle seien im gleichen Boot, aber aktuell sei es nur ein Gegeneinander. So wie es jetzt aussieht, gehe es nicht weiter.

10. Antrag 150 Jahre Jubiläum Kleintiere Schweiz

Im Zentrum steht das Halten, Züchten und Ausstellen von Kleintieren und nicht das Feiern von Festen und Jubiläen, so der Einstieg von Urs Weiss zum Antrag des Vorstandes. Ein Jubiläum soll dazu dienen, um die Kameradschaft zu pflegen und Werbung nach aussen zu machen. 150 Jahre sind eine beachtenswert lange Zeit. Die Kleintierzucht ist ein Teil der Schweizer Identität. Das Kulturgut Kleintierzucht gilt es, immer wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen. Ein so hohes Jubiläum ist nicht selbstverständlich und deshalb auch für die Medien interessant. Doch sind die Züchterinnen- und Züchter mit ihren Tieren im Mittelpunkt. Deshalb sollen die aktiven Mitglieder profitieren. Einerseits von einem Beitrag an Ausstellungen und andererseits von einem einfachen, bescheidenen Züchterabend. Die Kleintierfreunde Volketswil haben sich bereit erklärt durchzuführen. Urs Weiss erläutert die Berechnung. Es ist grundsätzlich der Ausstellungs-Organisation überlassen, was mit den CHF 2.00 pro ausgestelltes Tier finanziert wird. Bei 500 ausgestellten Tier erhält der Organisator immerhin CHF 1'000.00, welche für die Hallenmiete, ein schönes Helferessen oder für eine Reduktion des Standgeldes oder einen Ausstellungspreis verwendet werden kann. Die Verwendung ist dem OK überlassen.

Selbstverständlich würde der Vorstand den Entscheid der Delegiertenversammlung in Yverdon, die DV nur noch an einem Tag durchzuführen respektieren, dennoch soll für das Jahr 2025 eine Ausnahme gemacht werden. Der Vorstand ergänzt den Antrag in der Broschüre mit einer 2-tägigen Delegiertenversammlung. Die Fachverbände sollen ihre Delegiertenversammlungen am Samstag, 14.6.2025 um 14.00 Uhr durchführen, und die Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz soll am Sonntag, 15.6.2025 um 09.00 Uhr stattfinden.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung eines Budgetpostens von CHF 100'000.00 für das Jahr 2025 zu Lasten der Erfolgsrechnung.

Urs Weiss eröffnet die Diskussion.

Hansruedi Messmer wünscht sich keine zweitägige Delegiertenversammlung. Es gäbe keine zusätzliche Ausstellung, wenn die CHF 2.00 bezahlt werden. Er spricht sich gegen den Antrag von Kleintiere Schweiz aus und empfiehlt diesen zur Ablehnung.

Peter Iseli Kleintiere Schweiz habe ein beachtliches Vermögen, dieses bei einem Jubiläum zu schmälern, habe jedes Mitglied verdient. Es werde etwas für den Züchter gemacht!

Alois Inderkum, fragt wer ein Fest organisieren kann, wenn kein Geld vorhanden sei.

Fritz Schlatter, er sei überfordert mit den aktuellen Informationen, es sei eine grosse Leistung 150 Jahre Kleintiere Schweiz zu feiern. Jedoch seien die Kosten für ihn persönlich zu hoch, um eine zweitägige DV zu besuchen. Was machen die Jungen morgen, wenn heute alles Ersparte verbraucht würde.

Urs Weiss zitiert Armin Wyss, bevor das Geld ausgeht, gehen die Mitglieder aus.

Urs Weiss fragt an, wer dem Antrag des Vorstandes zustimmen kann, wie er vorliegt und ergänzt wurde.

Beschluss: Die Delegierten lehnen den Antrag es Vorstandes zum 150 Jahre Jubiläum grossmehrheitlich ab.

Martin Kundert stellt den Ordnungsantrag, dass ausgezahlt wird.

Beschluss: Die Delegierten lehnen den Antrag es Vorstandes zum 150 Jahre Jubiläum mit 445 Nein Stimmen ab.

Urs Weiss hält fest, dass Kleintiere Schweiz kein 150 Jahre Jubiläum feiern wird.

11. Genehmigung des Budgets 2025

Thomas Meier, erinnert, dass die Delegierten heute gekommen seien, um über die Zukunft und unser Hobby zu sprechen. Bis jetzt sei nur darüber gesprochen worden, was wir nicht wollen. Vielleicht sollten wir besprechen, was wir wollen.

11.1 a) Erläuterungen zum Budget 2025

Stefan Röthlisberger erläutert Einsparungen, welche seit dem Jahr 2017 getätigt wurden. Allein der Verwaltungsaufwand konnte um knapp 260'000 verringert werden. Weiter erläutert Stefan einige Punkte aus dem Budget, wie die Rückvergütung von Markierungsmaterial an die Fachverbände, auch wurden die Inserate Einnahmen beim Magazin tiefer budgetiert.

Die Ablehnung der beantragten Mitgliederbeiträge ergibt eine Verschlechterung von mindestens CHF 80'000 und die Ablehnung des Antrages 150 Jahre eine Verbesserung von CHF 100'000, somit wird voraussichtlich eine minimale Verbesserung des Budgets erreicht.

Der budgetierte Jahresverlust beläuft sich auf CHF 309'400 für das Jahr 2025. Stefan fragt an, ob es Wortmeldungen zum Budget gebe. Das Wort wird nicht gewünscht.

11.2 b) Abnahme des Budgets

Stefan Röthlisberger fragt an, wer das Budget 2025 mit einem Minus von CHF 309'400 annehmen möchte.

Beschluss: Die Delegierten haben mit 469 Ja Stimmen dem Budget 2025 zugestimmt.

11.3 c) Antrag Kompetenz Vorstand

Der jährliche Vorstandskredit von CHF 20'000 pro Geschäft wird vom Vorstand beantragt.

Christoph Uebersax hat eine Frage zum Kompetenzbetrag des Präsidenten.

Urs Weiss erläutert, dass er keine Kompetenz ausserhalb des Budgets habe. Er hält fest, dass er Geschenke wie Blumensträusse, Wein etc. nicht über die Spesen abrechne. Diese Ausgaben trägt er Privat.

Beschluss: Die Delegierten nehmen den Vorstandskredit von CHF 20'000 pro Geschäft grossmehrheitlich an.

12. Wahlen

12.1 a) Mitglied des Vorstandes

Nach dem Rücktritt von Ruedi Galli wurde das Amt im Vorstand im Kleintiere Magazin ausgeschrieben, leider hat sich niemand gemeldet. Stefan Röhliberger konnte jedoch eine ausserstehende Person, Daniel Egger für eine Kandidatur gewinnen. Urs Weiss stellt Daniel Egger den Delegierten vor. Urs Weiss fragt die Delegiertenversammlung an, ob die Vorschläge vermehrt werden, denn es fehlt zusätzlich eine Person im Vorstand. Es meldet sich niemand.

Beschluss: Daniel Egger wird grossmehrheitlich für vier Jahre als Mitglied des Vorstandes von Kleintiere Schweiz gewählt.

12.2 c) Revisionsgesellschaft

Nachdem an der DV 2023 die Revisionsgesellschaft BDO abgewählt wurde, hat sich 2023 spontan die Revisionsgesellschaft Fidustrust unter der Leitung von Gilles Python zur Verfügung gestellt und wurde gewählt. Leider möchte er das Mandat nicht weiterführen.

Der Vorstand hat mit verschiedenen anerkannten Revisionsgesellschaften Kontakt aufgenommen. Er schlägt die Agreno Treuhand AG als Revisionsstelle vor.

Beschluss: Die Agreno Treuhand AG wird grossmehrheitlich als neue Revisionsstelle für ein Jahr gewählt.

14. Antrag Datenschutzreglement

Urs Weiss erläutert kurz die Umstände, weshalb es ein neues Datenschutzreglement benötigt wird. Das neue Datenschutzreglement wurde mit den Unterlagen in der Broschüre versendet.

Die Diskussion wird eröffnet. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung stimmt dem Datenschutzreglement grossmehrheitlich zu.

15. Antrag Rechtspflegereglement

Der aktuellen Fassung des Rechtspflegereglementes ist die Bezahlung des Verbandsjuristen gemäss Spesenreglement von Kleintiere Schweiz zu entschädigen. Zu den Spesenentschädigungen von Verbandsfunktionären arbeitet kein Jurist und deshalb müssen die Ansätze des Verbandsjuristen übernommen werden. Die Kosten können gemäss Artikel 18 des Rechtspflegereglementes den Parteien auferlegt werden. Die Neufassung wurde in der Broschüre abgedruckt.

Urs Weiss fragt an, ob die Diskussion gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung nimmt die Änderung zum Rechtspflegereglement wie im Antrag erläutert grossmehrheitlich an.

16. Antrag Statutenanpassung für Gemeinnützigkeit

Der Vorstand macht immer wieder Überlegungen, wie Kosten eingespart werden können. Seit Jahr und Tag ist Rasetauben Schweiz als gemeinnützig anerkannt. Wieso eigentlich Kleintiere Schweiz nicht? Urs Weiss erläutert, dass wenn heute den Statutenanpassungen zugestimmt wird, ein Gesuch um Anerkennung der Gemeinnützigkeit einreicht werden kann. Falls das Gesuch abgelehnt wird, können wir bei der anstehenden Gesamtrevision der Statuten die Artikel wieder anpassen. Weiter erläutert Urs die Vorteile einer Gemeinnützigkeit. Auch wenn Kleintiere Schweiz wegen der Verluste heute und morgen keine Steuern zahlen müsse, ist es dennoch erstrebenswert von der Zahlung von Steuern befreit zu werden. Kleintiere Schweiz muss sich neue Geldquellen erschliessen. So sollen Gönnerinnen und Gönner für die gute Sache Kleintierzucht gefunden werden. Eine Deklaration in der Steuererklärung würde den Gönnerinnen und Gönnern Steuereinsparungen bringen. Zivildienstleistende könnten das Team in der Geschäftsstelle unterstützen.

Urs eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Zu einer Annahme der Statutenänderungen braucht es ein qualifiziertes Mehr von zwei Dritteln der Stimmen. Urs fragt an, wer dem schriftlichen Antrag auf Anpassung des Artikels 32 zustimmen möchte.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung nimmt die Änderung der Statuten wie im Antrag beschrieben grossmehrheitlich mit 4 Gegenstimmen an.

17. Kleintiere Schweiz AG Jahresabschluss 2023

Der Abschluss ist in den Unterlagen zur Delegiertenversammlung zur Kenntnisnahme zugestellt wurden. Es wird keine Diskussion gewünscht.

18. Kurzberichte der Fachverbände

Die Fachverbände erläutern kurz die Geschäfte ihrer heutigen Delegiertenversammlungen. Die Protokolle werden auf der Webseite sowie im Kleintiere Magazin veröffentlicht.

Rasetauben Schweiz wird die POK abschaffen und bereits nächstes Jahr die Delegiertenversammlung losgelöst von Kleintiere Schweiz organisieren.

Christian Knuchel hat als Präsident von Rasetauben Schweiz demissioniert. Es wurde kein Nachfolger für ihn gefunden. Urs Weiss bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Christian Knuchel für seine Mitarbeit im Vorstand von Kleintiere Schweiz.

Ziervögel Schweiz hat heute den Austritt aus Kleintiere Schweiz beschlossen. Leider empfand Antonietta Polimeno das Verhalten von Urs Weiss als nicht kollegial. Antonietta erwähnt, dass das Gesuch für die Markeneintragung ohne Diskussion im Vorstand von Kleintiere Schweiz gestellt wurde. Alle Namen und Logos der Fachverbände wurden so eingetragen. Ziervögel Schweiz habe einen Juristen kontaktiert. Antonietta weigerte sich seit März die Vorstandssitzungen von Kleintiere Schweiz zu besuchen.

Christoph Ubersax, er sei irritiert gewesen, als er festgestellt hat, dass Kleintiere Schweiz die Logos und Namen von Kleintiere Schweiz und aller Fachverbände habe schützen lassen. Es sei für ihn merkwürdig, dass die Markeneintragungen ohne Absprache mit dem Vorstand von Urs Weiss beauftragt wurden. Dies sei eine Überschreitung der Kompetenz des Präsidenten. Er verlangt, dass Kleintiere Schweiz dies rückgängig machen werde, ansonsten würden sie mit einem Anwalt klagen.

Urs Weiss bedauert, dass Christoph Ubersax immer das alte Logo von Rasetauben Schweiz verwendet und nicht das vereinbarte Offizielle. Er bedauert es, dass ohne ein vorgängiges Gespräch mit Rechtsanwältinnen gedroht werde. Dies sei einem guten Miteinander und der Kameradschaft nicht förderlich.

Christoph stellt fest, dass im Briefverkehr mit Ziervögel Schweiz Diskussion um das Logo erwähnt wurde.

Urs ist gerne bereit, an der nächsten Vorstandssitzung darüber zu diskutieren. Den Artikel im Kleintiere Magazin, welcher Christoph anspreche, sei vom ganzen Vorstand, ausser der abwesenden Antonietta genehmigt worden.

Urs erwähnt, dass Antonietta Polimeno an der Klausur im Oktober 2023 mit der Erstellung eines Entwurfs einer Austrittsvereinbarung einverstanden war.

Antonietta Polimeno möchte allen Delegierten den Entwurf per Mail zustellen. Sie fragt an, wer das Kleintiere Magazin lesen würde. Sie fragt an, wer den Artikel zum Austritt von Ziervögel Schweiz gelesen habe. Ziervögel Schweiz habe den Austritt aus Kleintiere Schweiz heute beschlossen. Der Präsident würde seine Kompetenz überschreiten, in dem er mit Mitgliedern von Ziervögel Schweiz über die Gründung eines neuen Verbandes gesprochen habe. Dies sei nicht in seiner Kompetenz. Kleintiere Schweiz müsse die Fachverbände unterstützen.

Hanspeter Hohl, stellt den Ordnungsantrag, dass die Diskussion beendet wird.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Ordnungsantrag grossmehrheitlich zu.

Peter Schmid, alle seien Kleintierzüchter. Überall gebe es Sympathie und Antipathie. Es werde Zeit, dass es wieder um die Kleintierzucht gehe, nicht um solche üblen Diskussionen. Alle müssten am gleichen Strang ziehen.

19. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Urs informiert, dass es in diesem Jahr keine neuen Ehrenmitglieder gibt. Ehrenmitglieder können bis am 31.12. dem Vorstand beantragt werden.

20. Ernennung von Veteranen

Die Veteranen für dieses Jahr werden bekannt gegeben.

21. Vergabe der Delegiertenversammlungen ab 2025 ff.

Für das Jahr 2025 stellen sich die Kleintierfreunde Volketswil für die Durchführung zur Verfügung, die Eckdaten werden bekannt gegeben.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung beschliesst, die ordentliche Delegiertenversammlung 2025 von Kleintiere Volketswil organisieren zu lassen.

Für das Jahr 2026 stellt sich der OV Schwarzenburg zur Verfügung die Delegiertenversammlung durchzuführen.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung beschliesst die ordentliche Delegiertenversammlung 2026 in Schwarzenburg durchzuführen.

22. Verschiedenes

Urs Weiss bedankt sich bei den Delegierten. Das Wort unter Verschiedenes wird eröffnet.

Rafaela Devonas macht den Vorschlag, die Kosten tief zu halten und bevor Anwälte eingeschaltet werden, das Gespräch miteinander zu suchen.

Urs Weiss fragt an, ob es gegen die Durchführung der Delegiertenversammlung oder die Abstimmungen Einwände gibt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Schluss der Versammlung: 17:10 Uhr

Der Präsident

Urs Weiss

Protokoll

Sandra Lanz